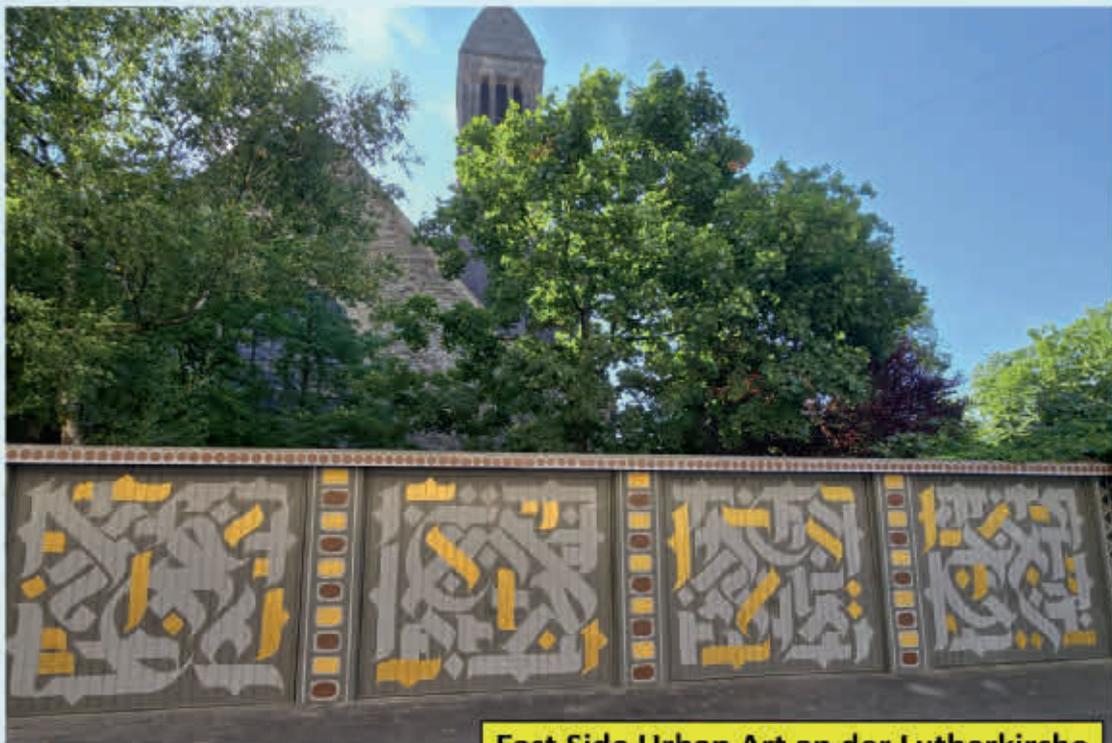




August 2025, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 76

Einladung zur
Außerordentlichen Mitgliederversammlung
mit **Wahl der neuen Vorsitzenden**
Mi. 24.09.2025, 19:00 Uhr
im Zukunftsraum, Rintheimer Straße 46
– Details im Heft –



East Side Urban Art an der Lutherkirche

Urlaub zuhause!

Die Wochenmärkte freuen sich auf Sie.

Stadt Karlsruhe | Marktamt
Am Großmarkt 10, 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-7220

www.karlsruhe.de/maerkte



© Stadt Karlsruhe | Layout: Haugela



SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de



**Jetzt
schlägt's 13.
Badens beste Bank.**

**13 x Testsieger in Folge –
weil beste
Privatkundenberatung
unsere Mission ist.**

**#BadensBesteBank
#Dreizehn #Glück**



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe



Oststadtbürger

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Oststadt

August 2025, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 76

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Bürgerverein	1
Oststadt-Nachbarschaft Oststadt-Treff	4
Fassadensuchspiel	12
Botanischer Garten am KIT	12
Parteien	16
Aus den Kirchen	17
Fassadensuchspiel – Auflösung	20

Herausgeber:

Bürgerverein der Oststadt e.V.
Dr. Jürgen Scherle, 1. Vorsitzender
Schützenstraße 83, 76137 Karlsruhe
Fon 0721 3294276, vorstand@bv-oststadt.de

Redaktion:

Dr. Jakob Karszt
Hansjakobstraße 4, 76131 Karlsruhe
Beiträge per Mail an redaktion@bv-oststadt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Juni, August, Oktober u. Dezember

Verteilte Auflage: 10.000

Redaktionsschluss „Oststadtbürger“:
Di. 16. September 2025 für Heft 5/2025

Oststadt-Zahlen

(Stand Januar 2024)

Fläche:	5,269 km ²
Wohnberechtigte Bevölkerung:	19.914
Einwohner je km ² :	3.718
Ausländeranteil:	25,0 %
Personen unter 18 Jahren:	9,1 %
Personen über 64 Jahre:	12,7 %
Arbeitslose:	508
Wohnungen:	10.977
Kraftfahrzeuge:	12.296

Wochenmarkt

Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr – 12:30 Uhr
auf dem Gottesauer Platz

Altpapiersammlung

- östlich der Tullastraße: samstags
30.08., 18.10., 29.11.2025
- westlich der Tullastraße: freitags
19.09., 14.11.2025

In eigener Sache

Der Bürgerverein der Oststadt e.V.

Der Bürgerverein der Oststadt e.V. ist gerne Ihr Ansprechpartner für Ihre Anliegen, Anregungen, Fragen und Probleme zum Stadtteil. Bitte wenden Sie sich an Jürgen Scherle unter vorstand@bv-oststadt.de, kontaktieren Sie uns über unsere Homepage <https://bv-oststadt.de/> kontakt oder kommen Sie zu den öffentlichen Vorstandssitzungen im Zukunftsraum Rintheimer Straße 46 am ersten Dienstag im Monat jeweils um 19:00 Uhr.



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte
www.stober-medien.de



Beitrittserklärung

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein! So können Sie ihre Anliegen nicht nur vortragen, sondern sich auch aktiv engagieren, gleichgültig ob es sich um soziale, nachbarschaftliche, bauliche oder verkehrstechnische Aktivitäten handelt. Schreiben Sie einfach eine Mail mit Ihrer Adresse und dem Text „Ich will Mitglied werden“ an kasse@bv-oststadt.de.

Spendenaufruf

Unser Verein ist gemeinnützig! Spenden nehmen wir gerne entgegen. Hier unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe: IBAN DE28 6605 0101 0108 0405 93. Bis 200 € können Sie die Spende auch ohne Bescheinigung steuerlich absetzen. Ab 200 € erhalten sie eine Spendenbescheinigung.

Homepage

Hier geht es zur Homepage bv-oststadt.de



Ihre Artikel und Informationen an die Redaktion

Alle Vereine und Organisationen der Oststadt laden wir ein, uns Manuskripte, Veranstaltungshinweise oder Leserbriefe zu schicken. Am besten per Mail an redaktion@bv-oststadt.de. Wir machen darauf aufmerksam, dass eingesendete Artikel von der Redaktion gekürzt oder evtl. gar nicht berücksichtigt werden können.

Für den Oststadtbürger gilt:

	Redaktionsschluss	Auslieferung
Heft 5/25	Di, 16.09.2025	17.10.2025
Heft 6/25	Di, 11.11.2025	05.12.2025

Ihr Jakob Karszt



Aus dem Bürgerverein Oststadt

Liebe Oststädterinnen und Oststädter, ich bedanke mich bei Ihnen, meinen Leserinnen und Lesern, recht herzlich und möchte mich mit dieser Ausgabe von Ihnen verabschieden, da ich als Vorsitzender des Bürgervereins der Oststadt (BVO) zurücktreten werde. Über viele Jahre war es mir an dieser Stelle ein großes Anliegen, Sie über die wichtigsten Vorgänge im Bürgerverein und in der Oststadt zu informieren. Bereits im nächsten Heft werden Sie hier neuen Autorennamen begegnen.

Außerordentliche Mitgliederversammlung zur Neuwahl

Schon vor über einem Jahr hatte ich angekündigt, dass ich nach 8 Jahren als Vorsitzender 2025 altersbedingt nicht mehr kandidieren wollte. Jetzt haben sich sehr engagierte Kandidatinnen für den Vereinsvorsitz und den stellvertretenden Vereinsvorsitz gefunden. Es steht natürlich auch noch nicht bekannten Personen frei, zur Kandidatur anzutreten.

Ich berufe deshalb eine **Außerordentliche Mitgliederversammlung für den Mittwoch, den 24. September 2025 um 19 Uhr in den Zukunftsraum**, Rintheimer Straße 46, mit folgender Tagesordnung ein:

- TOP 1:** Begrüßung und Erläuterung des Wahlvorgangs
- TOP 2:** Rücktritt des Vorsitzenden
- TOP 3:** Vorstellung der Kandidat/innen
- TOP 4:** Wahl eines Wahlvorstandes



TOP 5: Wahl der/des Vorsitzenden, der/des stellvertretenden Vorsitzenden, eines Schriftführers bzw. einer Schriftführerin und evtl. eines Beisitzers bzw. einer Beisitzerin

TOP 6: Sonstiges

Jubiläumsfeier zu 10 Jahre Zukunftsraum

Das Quartier Zukunft (QZ) des KIT feierte am 3. Juli den vor 10 Jahren in der Rintheimer Straße 46 eingerichteten Zukunftsraum für Nachhaltigkeit und Wissenschaft – siehe auch den Bericht 10 Jahre Zukunftsraum und das Interview mit Helena Trenks unter „Menschen in der Oststadt“. Ohne das QZ und deren Aktivitäten würde es unsere Oststadtnachbarschaft (ON) nicht geben, denn bei einer vom QZ organisierten Bürgerversammlung im Februar 2014 haben sich Oststädtler/innen zur ON zusammengefunden, die sich später als AG in den Bürgerverein eingliedert hat.

Die ON hat bei vielen Veranstaltungen des QZ mitgewirkt und die ON und der Bürgerverein führen die meisten ihrer Veranstaltungen im Zukunftsraum durch. Bei der Jubiläumsfeier dankte ich dem QZ für die in und für die Oststadt durchgeführten, zukunftssträchtigen und nachhaltigen Projekte und dafür, dass ON und

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
 info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de

BVO im Zukunftsraum aktiv sein durften und hoffentlich noch lange dürfen.

Streetart in der Oststadt

Mit außerordentlichem Engagement und Arbeitsaufwand haben Dieter Walde und Jakob Karszt vom Bürgerverein das Projekt „East Side Urban Art“ auf die Beine gestellt, das am Samstag den 28. Juni mit Sprayaktionen und Musik eröffnet wurde. Insbesondere in der Humboldtstraße, aber auch in der Hansjakobstraße und an den Garagen der Lutherkirche ist jetzt Straßenkunst zu bewundern. Weitere Projekte sollen noch umgesetzt werden. Wir danken den unermüdlichen Organisatoren und nicht zuletzt den Spendern, ohne die das Projekt nicht umsetzbar gewesen wäre.

Streetart Vernissage am 28.06.2025 (Foto BVO)





Erste Erfolge bei der Umgestaltung des Bernhardusplatzes

Herr Rolf Basse, der Bauleiter des Gartenbauamtes, führte Bürger/innen und Vorstände über den Platz und erläuterte die schon weitestgehend fertiggestellten Maßnahmen um die Straßenbahn- und Bushaltestelle nördlich des Platzes. Die großzügigen, überdachten Fahrradabstellplätze waren fertiggestellt, Bäume waren schon gepflanzt, am Bodenpflaster wurde noch gearbeitet. Man vereinbarte weitere Begehungen um den Jahreswechsel, sobald die Ausschreibung für den großen Platzteil erfolgreich sein wird und dort mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. Der Bürgerverein bedankte sich für die regelmäßige Information über den Baufortschritt.

Die **nächste öffentliche Vorstandssitzung** findet am 2. September 2025 um 19.00 Uhr im Zukunftsraum statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Jürgen Scherle

Vorsitz. des Bürgervereins der Oststadt e.V.

Redakteur für Oststadtbürger gesucht!

Der Bürgerverein der Oststadt e.V. sucht einen ehrenamtlichen Redakteur zur Erstellung der Inhalte des Oststadtbürgers und des E-Mail-Newsletters. Zu den Aufgaben gehört das Schreiben, die Sammlung, die Aufnahme und die Zusammenstellung von Artikeln von Autoren des Bürgervereins und von Vereinen und Institutionen des Stadtteils.

Du hast ein Gespür für Geschichten aus dem Stadtteil und möchtest das Geschehen in der Oststadt aktiv mitgestalten. Wir suchen eine engagierte Person, die Lust hat, lokale Themen zu recherchieren,

Interviews zu führen und die Vielfalt der Oststadt für unsere Leser/innen lebendig werden zu lassen. Erfahrung im Schreiben von Artikeln ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Werde Teil unseres Teams und präge das Gesicht des Oststadtbürgers mit deinen Ideen!

Kenntnisse in Word und einem E-Mail-System sind Voraussetzung. Alle zwei Monate übergibst Du nach einer Redaktionssitzung die Print-Ausgabe in Word-Format an den Verlag, der den endgültigen Satz und Druck erledigt. Ebenso erstellst Du den Newsletter und versendest ihn an ca. 300 Abonnenten.

Falls wir Dein Interesse geweckt haben, melde Dich einfach bei redaktion@bv-oststadt.de oder rufe an bei Jakob Karszt unter **0172 7610219**.

Oststadt-Nachbarschaft Oststadt-Treff



Ausflüge

Ausflug zum Ruhestein Naturparkzentrum
Am 24. Mai besuchten wir das Naturparkzentrum Ruhestein. Nach der Fahrt mit Bahn und Bus trafen wir um die Mittagszeit dort ein, daher gingen wir zuerst zum Mittagessen in die Ruhestein-Schänke.

Ausflug zum Ruhestein Naturparkzentrum (Foto ON)





Danach schauten wir uns die Dauerausstellung im Naturparkzentrum an. Das Gebäude selbst ist schon sehr beeindruckend, man hat offensichtlich keine Kosten und Mühen gescheut (35,5 Millionen Euro).

Auch die interaktive Dauerausstellung zum wilder werdenden Wald ist sehr interessant und lädt an verschiedenen Stationen zum Mitmachen ein. Man erlebt den Wald ganz anders, er wird in allen Ebenen gezeigt, auch unterhalb der Erdoberfläche gab es einiges zu sehen.

Ausflug nach Bretten zur Ausstellung „500 Jahre Bauernkriege im Kraichgau“

Dieser Ausflug findet Anfang August statt, im nächsten Oststadtbürger berichten wir darüber. Wenn Sie an einem Ausflug teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Mail bei kasse@bv-oststadt.de, falls Sie noch nicht im E-Mailverteiler für die Ausflüge sind. Die Termine für die Ausflüge können Sie auch auf unserer Homepage finden.

Picknick

Am 23. Mai fand das Picknick auf dem Bouleplatz innerhalb der Wohnanlage „Am Fasanengarten“ statt. Nachbarn aus der Wohnanlage und aus den benachbarten Gebäuden der Hardtwaldsiedlung waren dazu eingeladen und es nahmen auch einige teil, die sich offensichtlich bei uns wohlfühlten.

Picknick im Fasanengarten (Foto ON)



Montagstreff

Der Montagstreff macht im August Sommerpause. Voraussichtlich beginnen wir wieder am 1. September.

*Heidelinde Stober-Ehrhardt
oststadt-nachbarschaft@gmx.de*

Stricktreff im Zukunftsraum

Wir treffen uns zwischen 18:30 und 21 Uhr an jedem dritten Montag im Monat im Zukunftsraum in der Rintheimer Straße 46, 76131 Karlsruhe. Wenn Du Lust und Zeit hast, wir freuen uns auf Dein Kommen. Bitte melde Dich an unter:

stricktreff-ka@web.de

Ulrike und Mona

Bauernmarkt Karlsruhe



Dein Einkauf zum Feierabend – regional, verantwortungsvoll und mit Genuss:

Immer am **1. Donnerstag im Monat von 15 – 20 Uhr**, also am: 04.09. // 02.10. // 6.11. // 4.12., also dann wenn die meisten auch Zeit haben.

Holen wir uns doch die regionalen Köstlichkeiten direkt vor die Haustür: Schwarzwälder Bergluft, Pfälzer Weinberge, elsässische Lebenslust und den Kraichgauer Wind – das alles präsentiert sich nun auf dem Alten Schlachthof einmal pro Monat. Auf diesem Markt findet ihr reine Regionalprodukte, vom Brot, Obst und Gemüse über Fleisch und Käse, aber auch feine Raffinessen, die sich als Mitbringsel für die nächste Party eignen. Wir haben den bunten Garten vor der Stadt und im Umkreis von 50 km. Die Organisatorinnen legen Wert darauf, dass die Produkte hochwertig und handwerklich hergestellt werden, und zum Teil sogar ein Biolabel haben. Da ist nichts vom Großhandel. Die Produzenten



stehen noch persönlich hinter dem Stand und können erzählen, wie es den Tieren geht und wie das Gemüse gewachsen ist – vielleicht verraten sie auch den einen oder anderen Gärtner Tipp.



Überblick über den Bauernmarkt (Foto JS)

Ein Markt zum Schlemmen

Je nach Standbesetzung kann man auch gleich das Abendessen für die ganze Familie mit einplanen, denn Kulinarisches wird es auch geben. Abwechslendes Programm und kleine Highlights versüßen außerdem den Besuch auf dem Markt. Ach übrigens, Parkplätze für Fahrrad, Lastenrad und Auto sind zahlreich vorhanden. In der Oststadt wachsen Kultur und Genuss zusammen. In enger Kooperation mit dem Tollhaus schließen wir die Lücke, wofür wir uns bisher entscheiden mussten: Markt oder Arbeit oder regional. Das kommt nun zusammen. Alle aktuellen Informationen finden Sie unter www.bauernmarkt-karlsruhe.de.

Und um den Geldbeutel zu schonen, wird es auch immer einen kostenfreien Kinder-Spielzeug-Flohmarkt geben – von Kindern für Kinder (keine Kinderkleidung). Hierfür bitte anmelden unter <https://www.bauernmarkt-karlsruhe.de/kinder-spielzeug-flohmarkt.html>

Janine Schwienke und Sandra Schmidt
kontakt@bauernmarkt-karlsruhe.de

East Side Urban Art



Am Samstag, den 28.6.2025 ließen sich trotz Sommerhitze zahlreiche Streetart-Begeisterte die Kick-Off-Veranstaltung der East Side Urban Art Initiative des Bürgervereins der Oststadt e.V. nicht entgehen.

Die Gründer der Initiative Dieter Walde und Jakob Karszt konnten mehr als ein Dutzend Kunstwerke präsentieren, die in den letzten 4 Monaten entstanden sind. Darunter sind acht Objekte privater Eigentümer der Karlsruher Künstler emesa, Imthor und Nico, die Tore der Lutherkirche von Relox, gefördert durch die Volksbank pur, und der Grenzzaun der Schule am Weinweg, gestaltet von angeleiteten Schülern, gefördert durch den Verein zur Förderung Sehbehinderter e.V. Desweiteren wurden Graffitis am Gerwigbrunnen von anonymen Künstlern erstellt, initiiert von Café RIOT-Ost.

Dieter Walde stellte dort auch zwei eigene Gemälde „Frühling“ aus. Eine Plakatausstellung verschiedener Künstler am Bernhardusplatz und eine 3D-Druck-Skulpturen-Show von Julia Federspiel ergänzten die Malereien.

Dieter Walde: „Frühling“ am Gerwigbrunnen (Foto JK)





Zur Entstehung der Initiative

Nach positiven Gesprächen mit Buddy, dem Graffiti- und Streetart-Guru aus dem Combo-Zentrum in Hagsfeld, mit dem Kulturamt, mit dem Mannheimer Verein Stadt-Wand-Kunst und mit einigen Wand-eigentümern wurde es im Februar 2025 konkret.

Zusammen mit Catherina und Yella Hoepfner von der Hoepfner-Stiftung, Buddy und Frau Renate Straub und Karen Veihelmann von stattreisen e.V. kam es zum ersten Planungsmeeting. Das Kulturamt ermunterte uns, weiter zu machen und stellte uns einen zwar bescheidenen aber immerhin anerkennden Zuschuss in Aussicht.

Unsere Vision: Die Oststadt soll zur offenen Galerie werden – ein Raum, in dem Kunst Geschichten erzählt, Identität stiftet und das Leben in unserer Stadt sichtbar macht. Weil Kunst im öffentlichen Raum Menschen, Orte und Lebensart verbindet. Wir mussten schnell feststellen: Das geht nicht von heute auf morgen! Wenn ein Bild einmal entstanden ist, sollte es nicht schnell wieder verschwinden. Deshalb nannten wir das Projekt auch Initiative und nicht Festival. So kam also der Name zustande: East Side Urban Art Initiative!

Imthor: „Jahreszeiten“ in der Hansjakobstraße 4 (Foto JK)

Von Graffiti zur Urban Art

Was einst mit Tags und Pieces illegal und anonym begann, dann toleriert und zugelassen wird Streetart seit einigen Jahren sogar gefördert. In der Oststadt gibt es z.B. die Seubertstraße und die Mauer des Messplatzes auf dem Schlachthofgelände. Dort gibt es eine sehr lange Grenzwall, die von Street-Art Künstlern ohne Vorgabe von Themen frei gestaltet werden kann. Streetart wird inzwischen auch durch namhafte Firmen und Banken mit Spenden gefördert: bei uns sind es die Sparkasse, die Volksbank pur und das Kulturamt.

Die East Side Urban Art Initiative bewegt sich bewusst im Spannungsfeld zwischen autonomer Kunstform und beauftragter Gestaltung. Dass Künstler/innen im Auftrag arbeiten, ist kein Widerspruch zur Authentizität dieser Kunstform, sondern ein Zeichen ihrer Relevanz.

In der Oststadt wird der öffentliche Raum so zur Galerie unter freiem Himmel – ein Ort, an dem Kunst erlebt, geteilt und diskutiert wird. Jede bemalte Wand wird zu einer Botschaft, zu einem Zeichen der Teilhabe – nicht trotz, sondern gerade wegen ihres beauftragten Ursprungs.

emesa: Gemälde in der Rintheimer Straße 33 (Foto JK)





Merkmale der Kunstwerke

Die Werke, die im Rahmen von künstlerischen Aufträgen im Rahmen unserer Initiative entstanden und noch weiter entstehen werden,

- 1) stehen nicht im Widerspruch zur Tradition der Graffiti-Streetart – sie erweitern sie,
- 2) zeigen stets die individuelle Handschrift des Künstlers, dessen gesellschaftliche Haltung und lokale Verankerung,
- 3) verschönern unser Stadtbild und lassen Schandflecken in den Straßen verschwinden.

Und wer macht mit?

Geeignete Wände suchen wir selbst – Dieter Walde hat ein gutes Auge dafür. Dann sprechen wir die Eigentümer an. Es gab nur einen einzigen Eigentümer, der zurückgeschreckt ist. Alle anderen waren offen und positiv. Im ersten Gespräch mit den Eigentümern stellt sich schnell heraus, was deren Vorstellungen sind. Entsprechend wählen wir nach Gesprächen mit den Künstlern einen oder zwei aus, die ihre Entwürfe präsentieren.

Das Haupthindernis, warum bei manchen Wänden Verzögerungen auftreten, sind die Kosten. Die privaten Eigentümer sollen die Kosten für die Sprüher und das Material selbst tragen. Für uns war das selbstverständlich, aber nicht für so manchen Eigentümer.

Bei öffentlichen Gebäuden wie dem Polizeipräsidium oder einer Schule oder gar der Kirche gibt es normalerweise keine Mittel für Kunst im öffentlichen Raum, so mussten wir und die Eigentümer nach Spendern und Sponsoren suchen. Mit der Sparkasse Karlsruhe und der Volksbank pur haben wir sie letztlich gefunden!

Zu den Werken der East Side Initiative gesellen sich weitere neue Werke, eines ist ein 8-teiliges Mural, ein 12 m hohes und 15 m breites Wandbild der englischen Künstlerin Helen Bur auf dem Hoepfner Areal, die im Auftrag der Dr. Hans Riegel Stiftung malte.

Nicht zu vergessen ist der Aufgang des Kinder- und Jugendhauses Oststadt, gestaltet von Jugendlichen unter Anleitung von Meta und Mose, und die Werke unterschiedlicher Künstler in der Ausstellung des Café RIOT-Ost, das sich von Haus aus der Streetart verschrieben hat. Desse Besitzer Nicolay Zownir hat auch die Sprühaktion an den Stellwänden und Kuben in der Humboldtstraße organisiert.

Wir sind gespannt auf weitere Werke u.a. die Tore des Polizeipräsidiums und die Trafo-Stationen der Stadtwerke sowie drei Murals, die das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) im Rahmen der KIT Science Week zum Thema „Stadt der Zukunft“ entstehen lässt. Die Werke zeigen neue Perspektiven auf urbane Zukunftsfragen und verbinden künstlerischen Ausdruck mit wissenschaftlicher Vision.

Jakob Karszt und Dieter Walde

Helen Bur: 8-teiliges Mural im Hoepfner Areal (Foto JK)





Quartier Zukunft/KIT

10 Jahre Zukunftsraum

Der „Zukunftsraum für Nachhaltigkeit und Wissenschaft“ feiert sein 10-jähriges Jubiläum! Der Bürgerverein und die Oststadtnachbarschaft gratulieren!

Der Zukunftsraum ist wesentlicher Bestandteil des „Quartier Zukunft – Labor Stadt“, (siehe <https://www.quartierzukunft.de/>) einem Forschungsprojekt am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), das ein ganzes Stadtquartier für eine nachhaltige Zukunft fit machen will. Gefragt wird: Wie können wir heute und morgen in der Stadt gut leben – und dabei auf Mitwelt, Umwelt und Nachwelt achten. Zehn Jahre ist es inzwischen her, dass der Zukunftsraum in der Karlsruher Oststadt seine Türen geöffnet hat. Der Oststadt bietet sich damit die einzigartige und wundervolle Gelegenheit, einen Ort zu haben, an dem Wissenschaft und Gesellschaft in Kontakt und Austausch

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissees • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377

info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de

treten können. Ein Ort, an dem Visionen greifbar werden, Ideen Raum bekommen und Menschen zusammenkommen, um gemeinsam an einer nachhaltigeren Stadt zu arbeiten. So nutzt auch der Bürgerverein den Zukunftsraum für seine Vorstandssitzungen und die Oststadtnachbarschaft für ihre wöchentlichen Treffen.

Nachhaltigkeit zum Mitmachen

Im Laufe der Jahre war der Zukunftsraum das Zuhause von unterschiedlichen Forschungsprojekten. Mit dem Reallabor 131 (R131) fing vieles an, es war das erste

Zukunftsraum in der Rintheimerstr. 46 (Foto QZ)





große Reallaborprojekt im Quartier Zukunft. Es folgten weitere Aktivitäten, beispielsweise im Rahmen von Klimaschutz gemeinsam wagen, KARLA und Dein BalkonNetz.

Zum Thema Nachhaltigkeit gehört auch der soziale Aspekt: So treffen sich hier die verschiedensten Gruppen und Vereine aus Karlsruhe und der Oststadt: Neben dem Bürgerverein nutzen die Scientists for Future, die Omas gegen Rechts und die Initiative Kiezblocks Karlsruhe, die Fächergärtner am Marstall oder der Stricktreff den Raum, um nur einige zu nennen. Darüber hinaus finden auch immer wieder lokale Events und Aktionstage statt, wie etwa der Pflanzentausch im Frühling oder die beliebten Kleidertauschpartys. Dank all dieser Veranstaltungen, Gruppentreffen und Realexperimente ist der Zukunftsraum eine echte Schnittstelle des KIT zur Gesellschaft.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten veranstaltete das Quartier Zukunft am Samstag, den 5. Juli 2025 das Freiluftwohnzimmer. Die Oststädter/innen waren eingeladen, sich mit Nachbarn vor der eigenen Haustüre zu treffen! Ähnlich dem Picknick-Treffen der Oststadtnachbarschaft bot das Freiluftwohnzimmer einen Anlass, um mal vom Alltag auszugehen und mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Wir danken dem Team des Quartiers Zukunft für zehn Jahre, in denen ihr unser Verein begleitet und uns ein Zuhause gegeben habt. Wir hoffen auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit und Gemeinschaft!

*Dr. Jakob Karszt, Redaktion Oststadtbürger
und Dr. Jürgen Scherle, Vorsitzender des
Bürgervereins der Oststadt e.V.*

Menschen in der Oststadt

Das Interview

Helena Trenks (HT) ist seit mehr als 10 Jahren Mitarbeiterin des Instituts für Technologiefolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am KIT und Mitarbeiterin des Quartier Zukunft. In dieser Rolle war sie unter anderem Ansprechpartnerin für die Bevölkerung in allen Anliegen rund um den Zukunftsraum. Sie lebt in der Oststadt und kann somit die Auswirkungen ihrer eigenen Arbeit auf das Quartier auch selbst erfahren. Dr. Jakob Karszt (OB) stellt die Fragen zu den bisherigen Ergebnissen und Erfahrungen der Nachhaltigkeitsforschung im Quartier Zukunft und der Rolle des Zukunftsraums.



Helena Trenks vom KIT (Foto:QZ)

OB: Warst Du von Anfang an im Quartier Zukunft dabei?

HT: Ja, fast. Als Praktikantin im Quartier Zukunft war ich schon bei der Eröffnung des Zukunftsraums dabei. Die Anfangszeit war turbulent und herausfordernd. Die vielfältigen Aufgaben, die die Eröffnung des Zukunftsraums so mit sich brachte, hat das familiäre und motivierte Team aller-



dings mit Bravour gemeistert. Letztendlich blieb die große Eröffnungsfeier des Zukunftsraums im Sommer 2015 allen Mitarbeitenden als absolutes Highlight in der Geschichte des Quartier Zukunft in Erinnerung.

OB: Ihr nennt Euch Reallabor. Was kann sich ein Oststadtbewohner darunter vorstellen?

HT: In einem „Reallabor“ arbeiten Wissenschaft und Gesellschaft gemeinsam an zukunftsfähigen Lösungen. Hier im Quartier Zukunft haben sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Karlsruher Transformationszentrums (KAT) des KIT und Vereine und Initiativen der Oststadt zusammengefunden. Alle haben sich dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verschrieben und sehen sich als Pioniere des gesellschaftlichen Wandels. Zivilgesellschaft und Bürgerschaft bilden dabei wichtige und starke Partner. Wir begleiten den Wandel mit neuen Ideen und versuchen wissenschaftliche wie gesellschaftliche Lernprozesse zu verstetigen.

OB: Was heißt das konkret? Gibt es Beispiele?

HT: In Bezug auf die Energiewende gibt es z.B. das Projekt „Dein Balkonnetz“. Das Ziel ist es, Balkon-Solarmodule als eine Form der nachhaltigen Energiegewinnung unter realen Bedingungen zu testen und die Auswirkungen auf den Alltag und das Umfeld der Nutzerinnen und Nutzer zu untersuchen. Dabei spielen neben den technischen Bedingungen auch soziale Aspekte, wie Chancengleichheit und Gemeinschaft eine wichtige Rolle.

In Bezug auf Klimaschutz gab es Projekte wie „Klimaschutz gemeinsam wagen!“ (KiA) oder das „Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz“, kurz KARLA. KiA richtete sich eher an die Bevölke-



Ihre freundliche
Apotheke
in der Oststadt

carmen rehbock
tullastraße 74
76131 Karlsruhe
telefon 0721 615635
telefax 0721 621940
freecall 0800 8852276
www.tullaapotheke.de
info@tullaapotheke.de

rung, wichtigste Partner in KARLA sind die Stadt Karlsruhe und das KIT. Ziel ist es, den Klimaschutz in Karlsruhe voranzubringen, ihn nachhaltig zu gestalten und zu einer dauerhaften Veränderung in der Stadt beizutragen. Als Ausgangspunkt von KARLA dient das „Karlsruher Klimaschutzkonzept 2030“, welches den kommunalen Handlungsrahmen für die Klimaschutzmaßnahmen der kommenden Jahre vorgibt.

OB: Welche Aktivitäten haben im Quartier besondere Wirkung gezeigt?

HT: Gut angenommen wird etwa der Lastenradverleih. Inzwischen können 7 solcher e-Leihräder, außerdem Anhänger und Bollerwagen, kostenlos ausgeliehen werden. Damit wollen wir nachhaltige Mobilität in Karlsruhe unterstützen. Im Bereich Ernährung und Konsum wurden in Selbstexperimenten klimafreundliche Alltagsroutinen mit Mitbürgern erprobt



und diese nach individuellen Bedürfnissen entwickelt. Auch im sozialen Bereich gibt es das ReparaturCafé und die Nachbarschaftstreffen der Oststadtnachbarschaft die durch Initiative des Quartier Zukunft entstanden sind. Und natürlich unterstützen wir den Bürgerverein in seiner Arbeit. Alles das wäre ohne den Zukunftsraum nicht möglich. Unser Ziel ist es, dass der Zukunftsraum langfristig bestehen bleibt. Vielleicht können wir das ja gemeinsam schaffen!

OB: Und wie sieht es mit den wissenschaftlichen Ergebnissen aus?

HT: Ein Reallabor ist eine wissenschaftliche Einrichtung. Das heißt, dass wir zu den Veränderungen die wir anstoßen und begleiten auch forschen und publizieren. Ich mache das z.B. im Rahmen meiner Doktorarbeit, in der ich zu sozialen Wirkungen von Reallaboren forsche und das QuartierZukunftalsFallbeispielanalysiere. Einen Auszug unserer Veröffentlichungen kann man auf der Quartier Zukunft-Website unter „Forschung“ einsehen.

OB: Wie wir gehört haben, stehen bei dir einige Veränderungen an. Wie geht es für dich weiter?

HT: Nach fast 10 Jahren endet meine Zeit am KIT leider. Ich bleibe dem Quartier Zukunft und dem Zukunftsraum aber weiterhin stark verbunden, zum einen wohne ich ja in der Oststadt, zum anderen arbeite ich noch weiter an meiner Doktorarbeit und bin dazu mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Austausch. Und bei Veranstaltungen werde ich weiterhin dabei sein, nun eben als Bürgerin. Im Herbst dürfen wir aber erst mal ein neues Familienmitglied in unserer Familie begrüßen, da wird sich mein Fokus nochmal etwas verändern. Und was danach kommt, wir werden sehen!

Fassadensuchspiel

Überall in der Oststadt findet man tolle Kunstobjekte und Figuren: **Wissen Sie wo dieses Bild entstand?** Die Auflösung findet man am Ende des gelben Heftteils.



Kunst am Bau (Foto BF)

Botanischer Garten am KIT



Auf der Webseite www.kit-gartenfreunde.de kann man sich jederzeit über das aktuelle Führungsangebot informieren. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Teilnehmerzahl bei Führungen begrenzt – deshalb wird dringend eine Anmeldung empfohlen.



Besucher im Botanischen Garten am KIT (Foto: J. Franz)

Sonntag 07.09.2025, 10:00-11:00 Uhr
Bionik bei Pflanzen – Botanische Führung
 für Groß und Klein

Jeder kennt den Lotuseffekt als Paradeferd für bionische Erfindungen bei Pflanzen. Aber kennen Sie auch den bionischen Wärmetauscher, den Schneebesen-Effekt bei *Salvinia* oder den bionischen Salzstreuer? Diese Führung ist besonders auch für Kinder ab 8 Jahren sehr

interessant. Sie ist ein Streifzug durch die Pflanzenwelt, bei dem altbewährte und aktuelle bionische Anwendungen basierend auf pflanzlichen Entdeckungen erläutert werden.

Referentin: Dr. Beatrix Zaban

Sonntag 14.09.2025, 10:00-17:00 Uhr

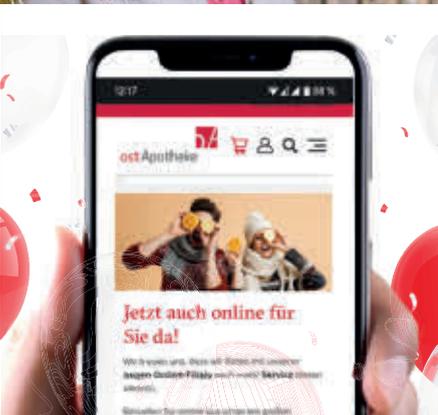
Tag des offenen Denkmals

Das diesjährige Motto lautet: "Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich?" Wer den Garten an diesem Tag besucht, kann sich von der Unbezahlbarkeit und auch von der Unerstetzlichkeit dieses "Wertvollen" Biotops in der Oststadt überzeugen. Um 11, 13 und 15 Uhr gibt es kostenlose botanische Führungen, außerdem jede Menge Infos über die bewegte Geschichte der wissenschaftlichen Botanik in Karlsruhe seit der Stadtgründung.

Josef Franz



HERZLICH WILLKOMMEN




 ostApotheke

Mit neuem Onlineshop!
 24/7 – immer für Sie da! Egal ob persönlich vor Ort, am Telefon oder online!

Nutzen Sie unseren täglichen Botendienst oder holen Sie 24/7 Ihre Medikamente im 24h Abholautomaten ab, rund um die Uhr.

Essenweinstraße 7
 76131 Karlsruhe
 T 0721 69 37 37
 F 0721 69 67 11
 info@ost-apo.eu
 www.ost-apo.eu
 f ostapothekekarlsruhe
 @ ost_apotheke

Inhaberin: Julia Legner-Siegwart e.Kfr.

Mo bis Fr 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa 8.30 - 13 Uhr

Der Karlsruher Hauptfriedhof – ein Paradies für Vögel

Im Karlsruher Hauptfriedhof verweilen zu jeder Jahreszeit viele Menschen, um die Gräber ihrer Angehörigen zu besuchen und ihrer zu gedenken.

Hier herrschen abseits der Hektik der Stadt Ruhe und Stille, die Geist, Körper und Seele guttun. Denn der Friedhof, obwohl an einer verkehrsreichen Straße gelegen, ist ein wichtiger stadtnaher Naturraum mit mächtigen alten Bäumen, efeubewachsenen Mauern, Hecken und kleinen Wiesen. Auch zahlreichen Tierarten bietet er Unterschlupf. Eichhörnchen, Igel und Wiesel nutzen Verstecke und Nahrungsquellen; Greifvögel und Waldkauz jagen nach Beute; Blindschleichen und Eidechsen sonnen sich auf den warmen Grabsteinen.

Besonders wer früh morgens hier unterwegs ist, kann neben der einmaligen Atmosphäre aber auch ein überwältigendes Konzert von vielen Vogelstimmen erleben, wie man es anderswo nur noch selten findet.

Über 40 Vogelarten haben entweder als Brutvögel oder als Nahrungsgäste ihr Zuhause in den alten Mauern, den Efeuhecken, dichten Sträuchern oder in den Höhlen der Baumriesen.

Auch Vögel, die in der freien Landschaft zum Teil verschwunden oder selten geworden sind, können hier beobachtet und gehört werden.

Woher kommt diese überraschende Artenfülle?

Der Karlsruher Hauptfriedhof – ein Vogelparadies!

42 Vogelarten konnten hier schon gezählt werden – Brutvögel, Nahrungsgäste und Überwinterungsgäste. Woher kommt diese Artenfülle? Der Hauptfriedhof bietet mit seinen unterschiedlichen Bäumen, Hecken und Gewächsen, seinen efeubewachsenen Mauern und verborgenen Ecken Unterschlupf, Nistmöglichkeiten und Schutz vor Feinden. Knospen, Beeren, Sämereien, Raupen und Insekten bieten zu jeder Jahreszeit Nahrung zur Aufzucht der Jungen und zum Überleben im Winter.

Das typische Vögelchen ist das Rotkehlchen. Selbst an sonnigen Wintertagen erfreut es uns mit seinem zarten Gesang.

Hier eine Auswahl weiterer häufiger Vogelarten im Hauptfriedhof:

 Blaumeise	 Elster	 Hausrotschwanz	 Kohlmeise	 Singdrossel	 Turmfalke
 Buchfink	 Fitis	 Rotkehlchen		 Sommergoldhähnchen	 Waldkauz
 Buntspecht	 Gartengrasmücke			 Star	 Zaunkönig
 Eichelhäher	 Grünfink	 Kleiber	 Mönchsgrasmücke	 Türkentaube	 



Der Hauptfriedhof bietet mit seinen unterschiedlichen Bäumen, Hecken und Gewächsen, seinen efeubewachsenen Mauern und verborgenen Ecken Unterschlupf, Nistmöglichkeiten und Schutz vor Feinden. Knospen, Beeren, Sämereien, Raupen und Insekten liefern zu jeder Jahreszeit Nahrung zur Aufzucht der Jungen und zum Überleben im Winter.

Im Dickicht huschen Zaunkönig, Rotkehlchen und Gartengrasmücken umher, das Rotkehlchen erfreut uns an selbst sonnigen Wintertagen mit seinem zarten Gesang; von den Zweigen tirilieren Buchfink, Mönchsgrasmücke, Singdrossel und Amsel; der Star schlägt mit den Flügeln und die Ringeltaube lässt ihr typisches Gurren ertönen.

Seit vielen Jahren bieten deshalb der NABU Karlsruhe und das Naturschutzzentrum Rappenwört im April eine vogelkundliche Führung an, die stets regen Zuspruch findet. Eine kürzlich erstellte Informationswand an einer nach ökologischen Grundsätzen gestalteten Fläche zeigt viele der Vogelarten im Bild – mit dem attraktiven Rotkehlchen als Charaktervogel des Hauptfriedhofs.

Hier wurden auch vom NABU insgesamt 12 insekten- und vogelschutzfreundliche Gehölze wie Hundsrose, Holunder, wolliger Schneeball, Liguster, Weißdorn, Kornelkirsche und Pfaffenhütchen gepflanzt, um den Vögeln Nahrung, Fortpflanzungsmöglichkeiten und Unterschlupf zu bieten.

Artur Bossert, NABU, Karlsruhe

Mitmach-Garten Ostring e.V. Ostring 9



Was wächst denn da? Sommergemüse aus dem Mitmach-Garten Ostring

Buntes Treiben zwischen den Beeten. Es wird viel gegossen, gejätet, und auch geerntet.

Denn gerade jetzt im Sommer zeigt sich der Garten von seiner produktivsten Seite: Tomaten leuchten in allen Rottönen, Bohnen ranken sich hoch und Zucchini-pflanzen bringen eine Ernte hervor, die selbst erfahrene Gärtnerinnen und Gärtner überrascht. z.B. Mangold – Das bunte Multitalent: Mit seinen leuchtenden Stielen in Gelb, Pink und Orange ist Mangold ein echter Hingucker. Doch auch

Mangold von den Mitmach-Gärtnern (Foto MG)





geschmacklich hat er einiges zu bieten – ob gedünstet wie Spinat, im Auflauf oder als Füllung für Quiches. Besonders praktisch: Man kann die äußeren Blätter ernten, während die Pflanze weiterwächst.

Lust auf Garten?

Unser Garten lebt vom Mitmachen. Wer Lust hat, mit uns zu gärtnern, zu lernen oder einfach nur mal zu schauen, ist herzlich willkommen. Ob mit grünem Daumen oder ganz ohne Erfahrung – bei uns zählt die Freude am gemeinsamen Tun. Mitmachgarten Ostring – auf den Pfarrrer-Junker-Weg nach dem beschilderten Eingangstor Ausschau halten.

Kontakt: mitmach-garten@ostring.org
Offene Gartentreffs: Im Sommer öffnen wir jeden Mittwoch von 18:30 bis 20 Uhr und jeden Samstag von 11 bis 13 Uhr die Tore zum Garten.

Mailine Albrecht

CDU

Ortsverband Oststadt

CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Oststadt,

wer sich freiwillig engagiert, verdient Anerkennung – und genau die gibt es in Karlsruhe bald auch ganz offiziell. Der Gemeinderat hat die Einführung der Ehrenamtskarte einstimmig beschlossen. Dies ist ein starkes Zeichen für alle, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen! Mit dieser Karte erhalten engagierte Bürgerinnen und Bürger z. B. in Museen, Theatern oder Sporteinrichtungen vergünstigten Eintritt. Anspruch auf die Karte hat, wer mindestens 200 Stunden

im Jahr ehrenamtlich tätig ist oder innerhalb kurzer Zeit 100 Stunden in einem gemeinwohlorientierten Projekt geleistet hat. Auch in der Oststadt gibt es viele Menschen, die sich in Vereinen, Kirchen, Nachbarschaftsinitiativen oder sozialen Projekten einbringen: ob in der Betreuung von Jugendlichen, beim Umweltschutz, in der Freiwilligen Feuerwehr oder bei Nachhilfeangeboten für Kinder. Dieses Engagement ist wertvoll – und doch keine Selbstverständlichkeit mehr. Immer weniger junge Menschen rücken nach, während sich ältere Ehrenamtliche zurückziehen. Auch unsere örtlichen Vereine spüren diesen Wandel. Deshalb hat unsere CDU-Fraktion die Einführung der Ehrenamtskarte schon 2022 beantragt – damals noch ohne Erfolg. Erst jetzt, nachdem in anderen Kommunen des Landes Modellversuche abgeschlossen wurden, stellt das Land Baden-Württemberg die nötigen Mittel auch für Karlsruhe bereit. Ich freue mich, dass der Einsatz für das Gemeinwohl bald sichtbare Anerkennung findet. Die Ehrenamtskarte soll noch dieses Jahr starten. Mein großer Dank gilt dabei allen, die sich bereits engagieren und die Karte bald beantragen können. Und vielleicht ist das für manche auch der Anstoß, sich künftig einzubringen. Es lohnt sich. *
Denn: Ohne Ehrenamt kein Miteinander. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <https://shorturl.at/yGr7g>

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Dr. Rahsan Dogan*

*Engagierte aus Karlsruhe werden sich voraussichtlich noch bis mindestens Herbst 2025 gedulden müssen, bis sie diese beantragen können. *Die Redaktion*



Evangelische Kirche

Lutherkirche



Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen der Luthergemeinde. Alle aktuellen Infos finden Sie auf unserer Homepage: www.luthergemeinde.info

Lutherforum

24. Sept. 20 Uhr, Luthersaal,
„Gesellschaft und Politik“: Artenkenntnis
(Judith Bieberich)

22. Okt. 20 Uhr, Luthersaal,
„Gott und Welt“: Sorgende Gemeinde
werden (Ingrid Knöll-Herde)

Neuwahl Ältestenkreis

Am 1. Advent 2025 wählen die Gemeinden der Badischen Landeskirche neue Leitungsgremien, sog. Ältestenkreise. Wir in der Luthergemeinde wünschen uns einen bunten und kreativen Ältestenkreis, in dem sich ganz unterschiedliche Menschen aus allen Generationen einbringen. So können wir Kirche im Quartier sein, die gut vernetzt ist und sich in die Gemeinschaft in der Oststadt einbringt.

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an!

Buch und Segen

Samstags, 18 Uhr.

Der nächste Termin: 11. Okt.

In der Lutherkirche sitzen, Ruhe finden, loslassen, was so war und was mich noch beschäftigt. Stille und Musik. Ein Buch. Mit Dörte Hansen am Meer stehen und fragen, was wirklich zählt.

Mascha Kalékos heiter-melancholischen Versen lauschen. Mit Hanna Schott eine erstaunliche Geschichte von Zivilcourage und Widerstand erleben. Von Mariana Ledy den Kummer so erzählt bekommen, dass er fast zum Lachen ist. Und dem Höllenblick einfach auf der Nase herumtanzen.

Churchpool

Die Luthergemeinde ist auf Churchpool zu finden: einfach die kostenlose App runterladen und der Luthergemeinde beitreten. <https://www.churchpool.com/de/appholen.html>

KinderKirche

Die erste Kinderkirche nach den Sommerferien findet am 21. Sept. statt.

Und am Sonntag, den 12. Okt. laden wir zum Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest ein.



Beate Klauser

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Systemische Therapeutin

Ich
ziehe
um!



Was neu ist: Ab dem 01. August finden Sie meine Praxisräume in der Ruppurrer Straße 96 (Haltestelle Tivoli) in Karlsruhe.

Was bleibt: Meine zugewandte Begleitung in schwierigen Lebensphasen, bei Beziehungsthemen, Angst oder Essstörungen. In einem sicheren Raum für klare Gedanken und neue Perspektiven.

Tel. 0179 100 29 83 • kontakt@klauser-psychotherapie.de • www.klauser-psychotherapie.de



Stadt - Land – spielt

Das Bücherei-Team beteiligt sich an der bundesweiten Aktion "Stadt-Land-spielt" mit einem Spielenachmittag für Groß und Klein. Am 20. Sept. laden wir von 14 - 18 Uhr zum Spielen ein.

Im schönen Luthersaal sind Eltern bzw. Großeltern, sowie Alleinerziehende mit ihren Kindern herzlich willkommen.

Gerne können auch ältere Kinder und Jugendliche an unserem Spielenachmittag teilnehmen. Wir haben Spiele für jede Altersgruppe.

Bilderbuchstunde

Am 15. Okt. 2025, laden wir um 15 Uhr zur Bilderbuchstunde für 3 bis 6-jährige Kinder in die Gemeindebücherei ein. Wir lesen aus einem Bilderbuch vor oder zeigen eine kleine Geschichte mit unserem Kamishibai-Theater.

Im Anschluss malen oder basteln wir.

Seniorencafé

Die nächsten Termine:

- 19. Aug.
- 2. Sept.
- 14. Okt.

jeweils um 15 Uhr im Luthersaal.

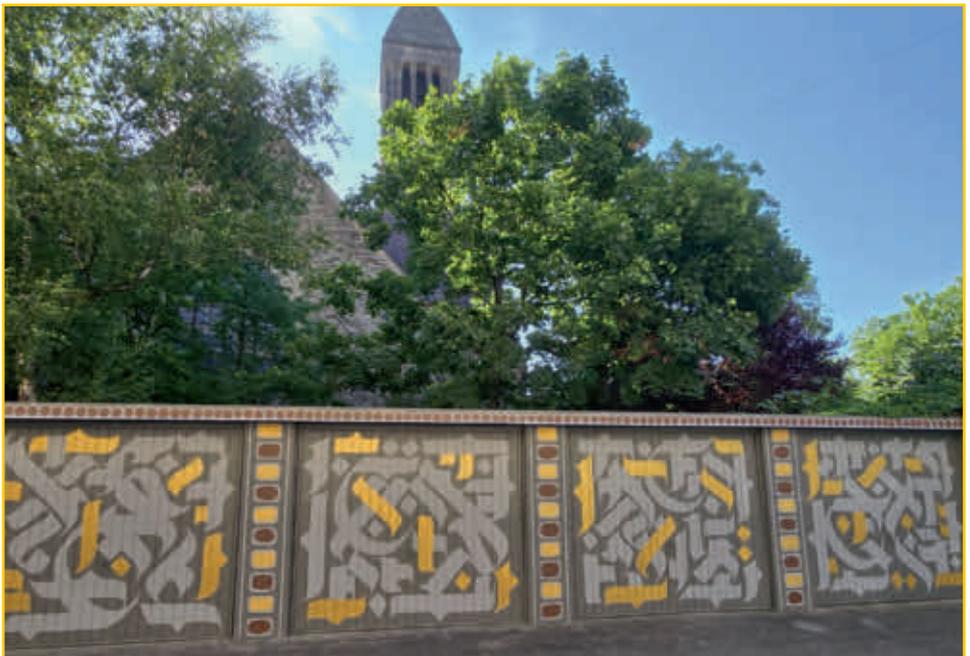
Tag des Offenen Denkmals

Am 14. Sept. laden wir ein zu Vorträgen über unsere Turmuhr, zu den Glocken, zu den Fenstern und zur Kirche selbst.

Dazwischen gibt es Orgelmusik im Rahmen der Karlsruher Orgelspaziergänge.

Und schauen Sie sich auch die Garagentore an, die seit einigen Wochen in neuem Glanz erscheinen!

Pfarrerin Tina Blumenkamp





Lutherana

Kantorei und Chorschule
der Lutherkirche



Liebe Lesende,
hier finden Sie Konzerte und Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung (in Auswahl) –
herzliche Einladung!

Samstag, 20. September, 18 Uhr,
kath. Kirche St. Bernhard
Evensong – ein ökumenisches Abendlob
Jugendkammerchor der Lutherana,
Schola St. Bernhard

Kantate BWV 120 „Gott, man lobet dich in der Stille“ in der Lutherkirche:

Samstag, 27. September, 19 Uhr:
Bach erklärt - Theologie und Musik der Kantate
mit Prof. Dr. Martin Mautner,
Rektor der Hochschule für Kirchenmusik,
Heidelberg

Sonntag, 28. September, 10 Uhr
Kantatengottesdienst BWV 120
Liturgie und Predigt:
Pfarrerin Tina Blumenkamp

Samstag 4. Oktober, 19.30 Uhr,
Lutherkirche

ORGELKONZERT mit STUMMFILM
„Battling butler“ – ein Buster-Keaton-Film (USA 1926)

an der Mönch-Orgel: Andreas Benz,
Heilbronn
Im Rahmen der Karlsruher Orgelwoche
3. – 12.10. 2025

Samstag, 25. Oktober, 14 – 18 Uhr
KINDERORGELTAG –
Musik hautnah erleben!

14 Uhr Start in der Lutherkirche:
Orgelführung an der großen Mönch-Orgel – Bau einer echten kleinen Pfeifen-orgel im Miniaturformat.

17 Uhr ORGELKONZERT für KINDER und FAMILIEN in der kath. Kirche St. Bernhard (öffentlich) und Besichtigung der großen Mühleisen-Orgel

18 Uhr Abschluss in St. Bernhard

seit www.vthagsfeld.de
1895
in Bewegung
Sport für die ganze Familie!
VH

HEIZUNG
G SANITÄR
B BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829
Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb
HANS HUBER
Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, feilen, oder industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale,
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptbahnhof
Heidelberger Str. 27 76135
Tel. 07 21 9 821 821
Mo - Fr 9.00 - 13.30
Sa 9.00 - 13.30
info@grobmaere-huber.de

Am Friedhof Ruppert
Lüweger 1 76135
Mo - Fr 9.00 - 13.30

HANS HUBER
GRABMALE



Das Kantorat an der Lutherkirche lädt in Kooperation mit dem Kantorat St. Bernhard musikbegeisterte Kinder und Erwachsene zu einem spannenden Kinderorgeltag ein. Bei einer Orgelführung in der Lutherkirche lernen die Kinder, wie eine Orgel funktioniert und welche Geheimnisse hinter den eindrucksvollen Klängen stecken. In einer kleinen Orgelbauwerkstatt können die Kinder selbst aktiv werden.

Anmeldung zum Kinderorgeltag: Bis zum 1.10.2025 an kantorat@lutherana.de

Das Orgelkonzert ist öffentlich, hier wird keine Anmeldung benötigt.

Leitung: Dorothea Lehmann-Horsch und Lucas Bastian

Informationen über www.lutherana.de und www.st.-raphael-ka.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.lutherana.de – wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

*KMD Dorothea Lehmann-Horsch,
Kantorin an der Lutherkirche*

Kath. Kirche St. Bernhard

Kontaktstelle St. Bernhard

Bernhardstr. 15, 76131 Karlsruhe

E-Mail: pfarrbuero@st-raphael-ka.de

Die **Öffnungszeiten** unserer Kirchengemeinde sowie alle Angebote finden Sie unter www.st-raphael-ka.de.

Bitte beachten Sie, dass viele Angebote während der Sommermonats August entfallen.

Wir laden ein:

So 14.09. 15 Uhr Orgelkonzert im Rahmen der Karlsruher Orgelspaziergänge (Tag des offenen Denkmals)

Sa 20.09. 18 Uhr Evensong nach St. Bernhard

Gottesdienste in St. Bernhard

sonntags 9:15 Uhr HI. Messe

dienstags 18 Uhr HI. Messe mit

anschließender Anbetung bis 19 Uhr

Seniorenkreis FORUM älter werden

Do 17.07. und 18.09. um 15 Uhr

im GZ St. Bernhard

Susanne Schwarztrauber

Großer Kindersachenflohmarkt der Kita St. Martin in Rintheim:

Am Samstag, den 11. Oktober 2025 von 10:00 – 12:30 Uhr findet wieder der große Kindersachenflohmarkt der KiTA St. Martin im Gemeindesaal der Pfarrei statt. Es gibt Kaffee, Kuchen, Waffeln und Brezeln. Außerdem für die Kleinen: Kinderschminken und Glitzer Tattoos.

Adresse: Mannheimer Str. 1a, Rintheim

Tischgebühr: 10 € + Kuchenspende (oder 18 €), selbst mitgebrachter Ständer 5 €

Anmeldung & weitere Infos:

anmeldung.st.martin@web.de

Fassadensuchspiel – Auflösung

Die Auflösung aus diesem Heft ist
Gerwigstraße 60

Eintritt frei!

Abenteuerspaß für Groß und Klein

Das tolle Fest zum Ferienende

Komm zum Ferienfest

Samstag, 13. September 2025
10 bis 16 Uhr, Ahaweg 4
bei der Majolika



Mehr Infos
unter
www.swka.de

 **Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.



ALTEA Pflegedienst

Wir machen die Pflege besser.



0721 95776977

Kostenfreie Haushaltshilfe für Senioren

-  Schon ab Pflegegrad 1
-  Einfühlsame Alltagsbegleitung
-  Direkte Abrechnung mit der Pflegekasse
-  Persönliche & unverbindliche Beratung



Jetzt informieren & sofort Unterstützung erhalten!



www.altea-pflegezentrum.de



info@altea-pflegezentrum.de